

Darüber hinaus ist mit Abgabe eines prüffähigen Angebotes ein Kurzkonzept (max. 5 DIN A4 Seiten) vorzulegen, welches zu folgenden Punkten Ausführungen macht:

- Darstellung von konzeptionellen Ansätzen in Bezug auf die technische Umsetzung der Leistungen unter Berücksichtigung:
 - des vorgesehenen Personal- und Geräteeinsatzes sowie
 - der Zeiträume und Abfolge der vegetationstechnischen Arbeiten und Pflanzungen in Hanglage und
 - einer wirtschaftlichen Umsetzung der Leistungen.Aufzeigen exemplarischer Schwierigkeiten und Lösungsansätze.
- Darstellung von konzeptionellen Ansätzen zur Umsetzung der "Fertigstellungs- und Entwicklungspflege" für die erfolgten Pflanzungen; Aufzeigen exemplarischer Schwierigkeiten und Lösungsansätze
- Darstellung von konzeptionellen Ansätzen in Bezug auf die terminliche Umsetzung der Leistungen innerhalb der vorgegebenen Vertragstermine
- Konzeptionelle Darstellung der Zusammenarbeit mit der Örtlichen Bauüberwachung und dem AG; insbesondere im Hinblick auf erforderliche Abstimmungstermine und Abrechnung der erbrachten Leistungen

Dieses Konzept fließt entsprechend der Vergabematrix / Bewertungsmatrix mit einem Anteil von 30% in die Entscheidungsfindung zur Vergabe der Bauleistung ein. 70% der Gesamtbewertung erfolgt über die Angebotssumme.

Soweit Bescheinigungen und Nachweise gefordert werden, haben ausländische Bewerber Übersetzungen in deutscher Sprache beizufügen.

Angebote OHNE eingereichtes Konzept können bei der Angebotsbewertung nicht berücksichtigt werden. Eine Nachforderung ist nicht möglich.

Sämtliche Kommunikation im Rahmen des Vergabeverfahrens erfolgt über die Vergabeplattform www.vergabe.metropoleruhr.de. Etwaige Fragen der Bieter sollen bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich über die Vergabeplattform gestellt werden. Später eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet.